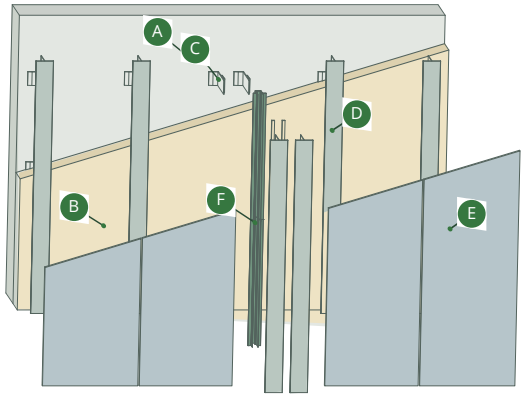
Einbau in die Metallfassade

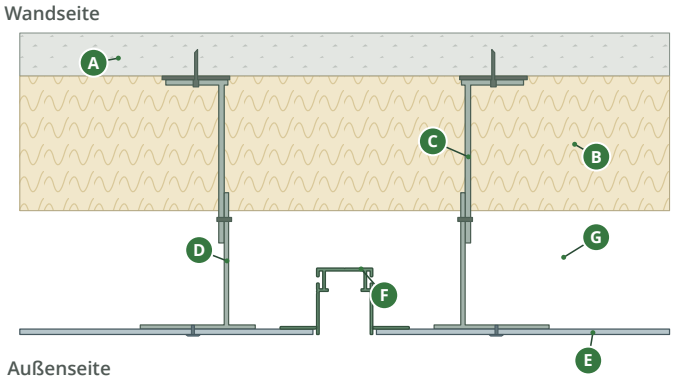
Vorgehängte hinterlüftete Fassade (VHF) · Senkrechte Lichtlinie mit 3-mm-Flügelprofil

01 Unterkonstruktion und Lichtlinie aufeinander abstimmen

FASSADENAUFBAU · AUSEINANDERGEZOGEN



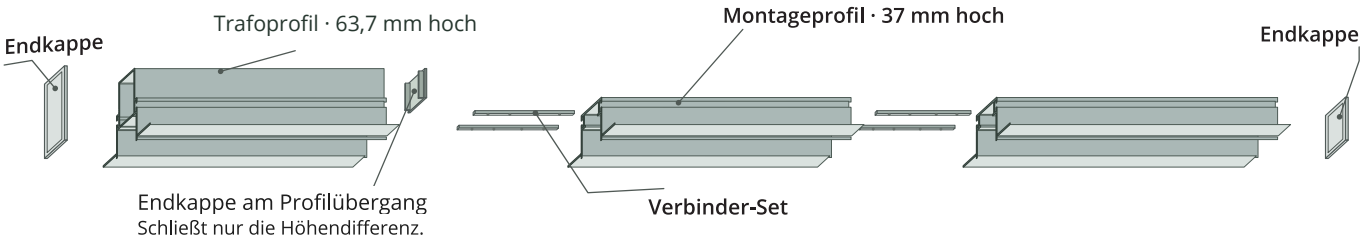
HORIZONTALSCHNITT DURCH DIE LICHTLINIE



Die UK endet beidseits neben den Profilflügeln. Die Metallplatte überbrückt den Abstand von der UK zum Flügel. Ihre Sichtfläche schließt bündig mit der Profilkante ab.

- A Tragende Außenwand
- B Wärmedämmung
- C Wandkonsole
- D Alu-Tragprofil
- E Metallplatte
- F LightLineLed-Profil
- G Hinterlüftungsraum

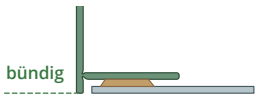
02 Einbauprofile verbinden und an der UK befestigen



Verbinder in die seitlichen Nuten schieben und den Stoß fluchtend fixieren. Einbauprofile über die vorgesehenen Montagewinkel an die tragfähige Fassaden-UK anbinden. Das Trafoprofil nimmt Trafo, Technik und Klemmstelle auf.

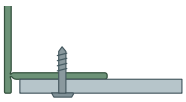
03 Plattenränder am 3-mm-Profilflügel anschließen

Kleben



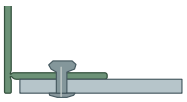
Die Plattenaußenseite bündig an der Profilkante ausrichten. Plattendicke und Klebschicht aufeinander abstimmen (siehe Seite 22).

Schrauben



Fassadenschraube durch die Platte setzen. Randabstand und Gewindeeingriff der gewählten Verbindung prüfen.

Nieten

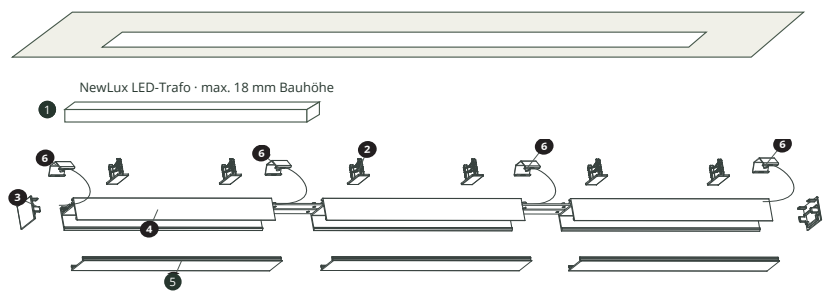


Fassadenniet durch Platte und Flügel setzen. Klemmbereich, Randabstand und Bewegungsspiel prüfen.

Plattenanschluss mit dem Fassadenplaner und dem Hersteller des Befestigungssystems auf Plattenmaterial, Beschichtung und Windlast abstimmen.

04 Lichteinsatz anschließen, sichern und einklipsen

Ausreißlasche erst nach dem vollständigen Einbau des Unterputz-Trafoprofils entfernen.



1. **NewLux LED-Trafo, optional**
   IP67 für den Außenbereich
   Je nach System 24 V DC oder 48 V DC
2. **Montageklammer**
   V1 · 10 mm V2 · 20 mm V3 · 30 mm
3. **Endkappe am Sichtprofil**
4. **Sichtprofil (LED-Einsatzprofil)**
5. **Abdeckung**
6. **Verbinder mit Absturzsicherung**
   Am Anfang, an jedem Profilstoß und am Ende.

Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montage und Verarbeitung

Vorgehängte hinterlüftete Metallfassade · 3-mm-Flügel

01 Verarbeitung für diese Montageart



Festpunkt · Rundloch



Gleitpunkt · Langloch

Luftweg, Wasser und Bewegung

Hinterlüftung auch hinter dem 63,7 mm tiefen Trafoprofil freihalten. Zu- und Abluft, Wasserablauf und Brandsperren erhalten. Bewegungsfugen übernehmen; Materialpaarungen auf Kontaktkorrosion prüfen. Sonneneinstrahlung bei der Bauteiltemperatur berücksichtigen.

Unterkonstruktion endet neben dem Profil

Tragprofile beidseits neben den LightLine-Flügeln anordnen. Wandhalter im tragfähigen Untergrund verankern. Plattenüberstand, Abstände und Befestiger für Eigengewicht und Windsog bemessen. Fest- und Gleitpunkte nach UK-Systemvorgabe ausführen.

Plattenfläche bündig mit der Profilkante

Platte und vorgeschriebene Klebschicht müssen bei direkter Verklebung zusammen in den 3-mm-Rücksprung passen. Flügelbreite rund 20 mm. Bei größerem Platzbedarf eine zurückgesetzte Klebefläche planen. Klebschicht nicht unzulässig reduzieren; Schraub- und Nietverbindungen nach Systemvorgabe ausführen.

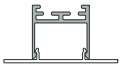
Lichteinsatz im Außenbereich

Vier Klammern je Meter, mindestens zwei je Teilstück; aufrunden. Jedes Teilstück am Anfang, an jedem Stoß und am Ende sichern. Trafo IP67; Lichteinsatz optional IP68-Vollverguss. Klemmstellen und Einführungen passend schützen.

Trafo-Bauhöhe und Ausreißlasche

Trafo mit max. 18 mm Bauhöhe einsetzen. Die Ausreißlasche erst nach dem vollständigen Einbau des Unterputz-Trafoprofils entfernen.

Sichtprofile und passende Abdeckungen · Auswahl nach Einsatz

LL 2515	LL 25	LL 25	LL 25	LL 25	LL35F	LL 2511 E
						
V5-U-2510	V1-AP-25	V5-U-2510	V2-UP-35	V3-UP-50	V1-AP-25	V6-E-2511

02 Montagedetail · vergrößerte Ansicht



Festpunkt · Rundloch



Gleitpunkt · Langloch

Befestigung und Profilanschluss an der Metallfassade

Empfehlung: Installationsrohr am Beginn des Trafoprofils einführen, nicht durch die Endkappen.

Vor Arbeitsbeginn: Gemeinsame Sicherheits- und Montagehinweise, S. 42–44.

Montageklammern V2 und V3 sicher kürzen

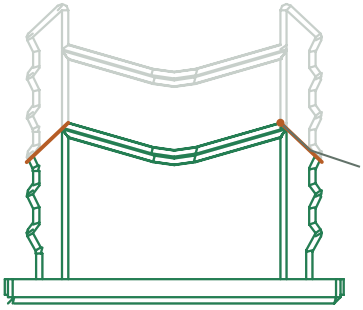
MPW-Korrektur vom 14.11.2026 · Vor dem Kürzen und Einrasten lesen

Montageklammern V2 (20 mm) und V3 (30 mm) dürfen gekürzt werden. Danach müssen beide seitlichen Schenkel wieder schräg nach innen zulaufen und Spitzen wie die Originalspitzen bilden. Stumpfe oder gerade abgeschnittene Schenkelenden führen beim Einrasten zum Bruch der Klammern.

Montageklammern V2 und V3 richtig kürzen

Nach dem Kürzen müssen beide seitlichen Schenkel wieder nach innen spitz zulaufen.
Die Form der Originalspitzen wiederherstellen. Gerade oder stumpfe Enden sind unzulässig.

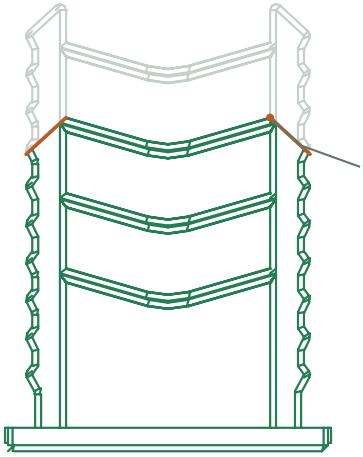
V2 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

V3 - Kürzungsprinzip



Beide Enden schräg nach innen zuspitzen.

Grau: entfällt
Orange: neue Schrägschnitte

Wichtig: Gerade oder stumpfe Enden verursachen Bruchgefahr.
Beim Einrasten können die Montageklammern brechen, wenn die seitlichen Spitzen fehlen.

Nach dem Zuschnitt prüfen

Beide Spitzen nach innen geformt · Schnittstellen entgratet · Vollständiger Rastsitz und sicherer Halt

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein festes Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe.

Originalkonturen: MPW-Montagebuch V1.4, Produktzeichnungen V2 / V3. Korrektur gemäß MPW-Hinweis vom 14.11.2026.

Beide Schenkel entsprechend anschrägen, Schnittstellen entgraten und die Spitzenform vor dem Einsetzen kontrollieren. Anschließend vollständigen Rastsitz und sicheren Halt prüfen. Beschädigte Klammern nicht verwenden.

Die erforderliche Höhe ergibt sich aus der Einbaulage. Kein pauschales Kürzungsmaß und keine Winkelvorgabe. Diese Korrektur ergänzt alle Montage-, Produkt- und Sicherheitsunterlagen. Sie gilt für die Montageklammern V2/V3, nicht für gleichnamige Abdeckungen.